90 mal **40,000**, 105 mal **30,000**, 90 mal **20,000**, 105 mal **15,000**, 370 mal **5,000**, 20 mal **4,000**, 76 mal **3,000**, 54 mal **2,500**, 264 mal **2,000**, 503 mal **1,500**, 773 mal **1,000** Gulden 2c.

Der geringste Gewinn ist fl. **168**.

Nächste Ziehung am 1. Oktober 1864.

Loose hierzu sind gegen Einsendung von fl. 5 per Stück, 11 Stück à fl. 50 von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Der Betrag der Loose kann auch per Postvorschuß erhoben werden. Kein anderes Anlehen bietet so viele und große Gewinne.

Der Verloosungsplan und die Ziehungslisten werden gratis zugesandt, sowie auch gerne weitere Auskunft ertheilt durch

Carl Schäffer,
Staats-Effecten-Handlung
in **Frankfurt am Main.**

P. S. Da öfters Loose unter ähnlichem Titel zu billigeren Preisen ausgeboten werden, so mache ich darauf aufmerksam, daß nur **die** Loose, welche zwei Nummern, nämlich Serie- und Gewinn-Nummer tragen, wirklich einen Gewinn machen können. 14

Neues Prämien-Anlehen.

Gewinnziehung am 1. Oktober 1864.

Gewinne des Anlehens Fr. **100,000, 80,000, 70,000, 60,000, 50,000, 45,000, 40,000, 10,000** 2c. 2c.

Das Handlungshaus **Anton Bing** in Frankfurt a. M. erläßt gegen Einsendung des Betrags oder Postnachnahme 1 Loos zu fl. **1.**, 6 Loose zu fl. **5.** —

Gewinnliste wird unentgeldlich und franco den Theilnehmern übersandt.

22 Backnang.

Feine **Cardirte Schafwolle** und sehr schönen **Baumwollwatt** empfiehlt zu billigem Preis Fr. Wahl.

Auch wird bei mir ältere und neue Schafwolle um den Lohn cardirt. Fr. Wahl.

Feilenhauer Böhler aus Göppingen befindet sich am 19. September in Backnang und bittet deßhalb, die ihm von der Umgegend zukommenden Arbeiten im Gasthaus zum Löwen gef. abgeben zu wollen. 12

Die unterzeichnete Buchhandlung
empfiehlt ihr

Central-Bureau für Inserate

zur Vermittlung von Anzeigen in alle deutsche, französische, englische, holländische, belgische, dänische, schwedische, norwegische, russische, schweizerische, italienische 2c. 2c., größere und Lokal-Zeitungen zu Originalpreisen.

Bei größeren Aufträgen wird ein entsprechender Rabatt bewilligt, ebenso über Insertion der Beleg geliefert. Voranschläge und Zeitungs-Verzeichnisse gratis.

P. S. Unseren neuesten ausführlichen **Zeitungs-Catalog** senden wir gegen Franko-Einsendung von 12 kr. oder 3 Sgr. **franco.**

Jaeger'sche Buch-, Papier- und Landkarten-Handlung,
Frankfurt a. M., Domplatz 8.

Stuttgart, 3. Sept. Wie die Sage geht, so hat das Ministerium des Innern bezüglich der durch die Hundswuth gebotenen Ausarbeitung und Vorlage eines neuen Gesezes über die Besteuerung der Hunde die Initiative ergriffen und das Erforderliche beim Finanzministerium veranlaßt. Es würde demnach eine Erhöhung der seitherigen Taxe um das Doppelte eintreten, so daß in der ersten Klasse Hunde, wie etwa die der Schäfer, 2 fl., in der zweiten Klasse Hunde um der Sicherheit willen, 4 fl. und alle übrigen (Luxus-) Hunde aber in der dritten Klasse 8 fl. zu zahlen hätten; das Alter des Hundes, in welchem die Verpflichtung zur Anzeige desselben behufs der Versteuerung eintritt, würde auf sechs Wochen herabgesezt werden. Die Vermehrung der Hunde in den lezten zehn Jahren soll aber auch nahezu 15,000 betragen, was vorzugsweise auf Rechnung der zunehmenden Hundeliebhaberei der mittleren und unteren Volksklassen in Folge guten Verdienstes zu nehmen wäre. Noch werde ein gestellter Antrag, wonach wie in Bayern künftig Hunde bei Strafe nicht mehr in Wirthschaftslokale gebracht werden dürfen, in ernste Erwägung gezogen werden. Das fragliche Gesez wird mit dem Etat bei den Ständen zur Berathung kommen.

Winnenden. Naturalienpreise vom 8. September 1864.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittl.		Niederste	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Centner Dinkel . . .	3	56	3	47	3	42
„ Haber	3	54	3	15	3	4
1 Simri Gemischt . .	—	—	—	—	—	—
„ Gerste	1	8	1	—	—	—
„ Kernen C. .	—	—	5	13	—	—
„ Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Roggen . . .	1	8	—	—	—	—
„ Wicken . . .	—	—	—	—	—	—
„ Ackerbohnen	1	44	1	40	1	36
„ Welschkorn .	1	24	1	20	—	—
„ Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—

Heilbronn. Naturalienpreise vom 10. September 1864.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittl.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Centner Weizen . .	—	—	—	—	—	—
„ Kernen . .	—	—	—	—	—	—
„ Korn . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gemischt .	—	—	—	—	—	—
„ Gerste . . .	3	24	3	22	3	15
„ Dinkel . .	4	3	3	49	3	38
„ Haber . . .	3	21	3	11	3	6

Gold-Cours.

Frankfurt, den 10. September 1864.

Pistolen	9 fl. 41½—42½	kr.
Pr. Friedrichsd'or	9 fl. 56—57	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9 fl. 49—50	kr.
Rand-Dukaten	5 fl. 33—34	kr.
20 Frankenstücke	9 fl. 25—26	kr.
Engl. Sovereigns . . .	11 fl. 49—53	kr.
Pr. Kassenscheine	1 fl. 44⅞—45⅛	kr.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. H. Kostenhader.

Abonnementspreis: vierteljährlich 38 kr., halbjährl. 1 fl. 15 kr., jährlich 2 fl. 30 kr.

Murrthal-Bote.

Erscheint: Montag, Mittwoch u. Freitag. Inserationsgebühr: Raum per Zeile 2 kr.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang und Umgegend.

Nr. 109 Mittwoch den 14. September **1864.**

Amtliche- und Privat-Anzeigen.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Einladung zum landwirthschaftlichen Feste.

Der öffentlichen Bekanntmachung in Nro. 23 und 91 dieses Blattes gemäß wird das landwirthschaftliche Partikularfest am

Matthäus-Feiertag, Mittwoch den 21. d. Mts.
zu Großaspach

abgehalten werden.

Indem der Unterzeichnete zu zahlreichem Besuche dieses Festes die Mitglieder des Vereins und alle Freunde der Landwirthschaft freundlichst einladet, hat er noch Folgendes beizufügen:

I. Die Ausschuß-Mitglieder und die Mitglieder der Schau-Gerichte wollen sich Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause in Großaspach einfinden, um dort ihre weitere Instruktion zu empfangen.

II. Die Eigenthümer von Thieren, mit welchen um Preise concurrirt wird, haben für jedes Stück ein besonderes schultheißenamtliches Zeugniß, daß der Bewerber seit wenigstens ½ Jahr im Besitze des Thieres sei, mitzubringen und diese Zeugnisse bei der Hand zu behalten, bis sie von dem Schaugericht ihnen abgefordert werden.

Die Thiere müssen längstens Vormittags 8½ Uhr auf dem Festplatze in Großaspach an der Straße nach Rietenau aufgestellt sein; später antommende werden zurückgewiesen werden.

Die Farren müssen entweder mit Fallstricken oder Nasen-Ringen geführt werden.

Die Ordnung auf dem Festplatze wird durch die hiezu aufgestellten Festordner und Sicherheitswachen gehandhabt werden.

III. Die mit Preisen bedachten Dienstboten, und wenn möglich deren Dienstherrschaften, haben sich Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause einzufinden.

Ebendaselbst haben sich Morgens 8 Uhr diejenigen Knechte, welche beim Preispflügen concurriren wollen, beim Vorstand zu melden und schultheißenamtlich beglaubigte Zeugnisse ihres Dienstherrn über Aufführung und Dienstzeit mitzubringen.

IV. Die Abgabe der Festbänder geschieht auf dem Rathhause und an der Tribüne auf dem Festplatz.

V. Präcis 10¾ Uhr geht der Festzug vom Rathhause aus auf den Festplatz, wo die Austheilung der Preise vorgenommen werden wird.

VI. Um 12 Uhr wird ein einfaches Mittagsmahl im Gasthof zur Sonne eingenommen werden.

VII. Nachmittags Musik auf dem Festplatz mit geselliger Unterhaltung und Volksbelustigungen.

Sodann wird mit dem Feste eine Ausstellung landwirthschaftlicher Erzeugnisse aller Art, namentlich Obst, Früchten 2c. verbunden werden und ergeht an diejenigen, welche Produkte ausstellen wollen, das Ersuchen, dieselben längstens bis zum 20. d. Mts. mit Angabe des Namens und Wohnorts der Aussteller Herrn Schultheiß Reiser in Großaspach zuzusenden.

Die Kosten des Transports übernimmt die Vereinscasse.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, vorstehendes Programm in den Gemeinden gehörig bekannt zu machen, Anmeldungen auf das Mittagessen entgegenzunehmen und der nöthigen Vorausbestellung wegen schleunigst dem Unterzeichneten oder Herrn Sonnenwirth Renner unmittelbar mitzutheilen.

Schließlich wird in Erinnerung gebracht, daß nach einem früheren Beschlusse des Ausschusses diejenigen Personen, die Hauptpreise erhalten, sich mit deren Annahme zum Beitritt in den Verein verpflichten müssen, falls sie ihm nicht schon zuvor angehört haben.

Backnang, den 9. September 1864. Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins.

Drescher.

K. Oberamtsgericht Backnang.

Gläubigervorladung in Gantsachen.

In nachgenannten Gantsachen wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß in dem einen wie in dem andern Falle unter

Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Das Ergebniß des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche 15tägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Martin Maier, gewesener Spinnereibesitzer in Backnang, Montag den 17. Oktober Vormittags 8 Uhr, zu Backnang. Ausschlußbescheid: am Schlusse der Liquidation.

Den 12. September 1864.

Königl. Oberamtsgericht.
Frölich.

---

22 Großörlach.

Liegenschafts- u. Fahrniß-Verkauf.

In der Verlassenschaftssache der Friedrich Erkert, Webers Wittwe von Großörlach, kommt die vorhandene Liegenschaft, bestehend in

I. Gebäulichkeiten:

Einem 2stockigten Wohnhaus sammt Scheuer, Backofen, Hofraum und Brunnen.

II. Feldgütern:

3/8 Mrg. 1,2 Rth. Gärten und Länder in 3 Parzellen.
6 5/8 Mrg. 9,4 Rth. Aecker in 7 Parzellen.
2 3/8 Mrg. 2,7 Rth. Wiesen in 4 Parzellen.
6 4/8 Mrg. 36,3 Rth. Waldungen in 4 Parzellen.

16 Mrg. 1,6 Rth. zus.

am Samstag den 17. September d. J.
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Großörlach stückweise oder im Ganzen im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Unmittelbar nach dem Liegenschafts-Verkauf wird die vorhandene Fahrniß, worunter neben den gewöhnlichen Haushaltungs-Gegenständen namentlich 1 Kuh, 2 Rinder, Heu, Oehmd, 1 Wagen und verschiedene Feldfrüchte begriffen sind, im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Murrhardt, den 2. Septbr. 1864.

K. Amts-Notariat.
Ass. Sigmund.

---

23 Großaspach.

Bekanntmachung.

Aus Veranlassung mehrerer Fälle von Baum-Beschädigungen, Obst- und andern Entwendungen von Garten und Feld-Gewächsen wurde schon am 9. Juli 1862 beschlossen: Jedermann, der zuverlässige Anzeige über den Thäter macht, neben möglichster Namens-Verschweigung eine Belohnung — je nachdem der Fall von größerer oder geringerer Bedeutung ist — bis zu **Eilf Gulden** aus der Gemeinde-Casse in Aussicht zu stellen und ihm überdieß die Anbring-Gebühr, da, wo solche überhaupt zuläßig ist, zukommen zu lassen.

Solches wird nun hiedurch weiter veröffentlicht, als noch bestehend und auch ferner in Kraft bleibend.

Den 1. September 1864.

Für den Gemeinderath:
Schultheiß Reiser.

Allmersbach.
Oberamts Marbach.

Feuerspritzengebäude-Verakkordirung

Montag den 19. September d. J.
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Voranschlag:

Maurer-Arbeit . . .	80 fl.	3 kr.
Zimmer-Arbeit . . .	137 fl.	38 kr.
Schmid- u. Schlosser-Arbeit	18 fl	29 kr.
	236 fl.	10 kr.

Riß und Ueberschlag liegen zur Einsicht parat.

Den 12. September 1864.

Schultheißenamt.
Möhle.

---

22 Oberndorf.

Schafwaide-Verpachtung.

Die Winterschafwaide dahier, welche 200 Stück ernährt, wird von Martini d. Js. bis 1. März 1865 am

Donnerstag den 22. diß.
Nachmittags 2 Uhr

in des Anwalten Haus dahier an den Meistbietenden verpachtet, wozu man die Pacht-Liebhaber einladet.

Den 10. September 1864.

Der Lokal-Gemeinderath.

---

13 Backnang.

Empfehlung.

Bei herannahendem Spätjahr habe ich mich mit den zweckmäßigsten Sorten **Oefen** aufs beste sortirt und empfehle solche unter Zusicherung billigster Preise zu geneigter Abnahme.

Ofenflamm.

---

13 Backnang.

Traubenzucker zu billigstem Preis bei

Ofenflamm.

Backnang.

Hiemit erlaube ich mir anzuzeigen, daß mein Lager in

Erdöllampen

wieder bestens assortirt ist. Indem ich dieselben bei bedeutend ermäßigten Preisen zu geneigter Abnahme bestens empfehle, bemerke ich, daß für deren Güte garantirt wird, und auch dieses Jahr wieder das Neueste in dieser Beziehung bei mir zu haben ist.

Besondere Erwähnung verdienen meine Lampen **ohne Cylinder,** welche nicht rauchen, und sich für Werkstätten sehr gut eignen.

Alte Lampen werden schnell und billig abgeändert.

Flaschner Volz.

Von heute an werden bei mir auch **Ofenröhren** schön und billig gefertigt. Auch empfehle ich für Kamine, die bei ungünstigem Wind nicht ziehen, Kaminaufsätze mit Jalousien, wovon ein Modell eingesehen werden kann.

Flaschner **Volz.**

Für die Spätjahrs- und Winter-Saison findet sich nunmehr bei

G. Oetinger, Rothebühlstraße Nro. 1B im Römischen Kaiser in Stuttgart

die reichste Auswahl der neuesten

Damen-Mäntel, Paletôts, Jacken etc.

von den einfachsten Radmänteln bis zum Elegantesten, was die Mode bietet, und in den solidesten Stoffen.

Großes Lager in

Posamentier-Waaren

als Ausputz für Mäntel Paletôts u. s. w.,
ebenso reichhaltiges Sortiment

in schwarzen Seidenstoffen

der besten und schönsten Fabrikate.

Preiße sehr billig.

Backnang.

Erdöl-Lampen ohne Cylinder, sowie kleine Lampen in Laternen, nach neuester Construktion, nützlich für Gerber und für jede Haushaltung, von 26 bis 36 kr. empfiehlt

Flaschner **Störzbach.**

---

fl. 25,000 ohne des geringsten Risiko's gewinnen zu können

bietet sich Gelegenheit dar, durch die schon am ersten Oktober stattfindende erste Gewinnziehung des von der K. K. Rudolph-Stiftung in Wien aufgenommenen Prämien-Anlehens, bei welchem jedes Loos bei den jährlich am 1. Oktober und 1. April statthabenden Verloosungen so lange mitspielt, bis es mit einem der enthaltenen Gewinne von fl. 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 4000 bis abwärts fl. 12 zum Vorschein gekommen ist.

Dieses Anlehen, welches zufolge Allerhöchster Entschließung

Sr. K. K. apostolischen Majestät des Kaisers von Oesterreich

von genannter Stiftung aufgenommen wurde, bietet außerordentliche Vortheile und Sicherheit, da nicht allein der ganze Betrag des Anlehens durch Real-Hypothek im Voraus sicher gestellt ist, sondern auch noch das K. K. Staats-Ministerium für die richtige und pünktliche Auszahlung der Gewinne haftet.

Diese Original-Obligationen, **deren Ankauf überall gestattet ist,** behalten immer ihren Werth, mithin bei Betheiligung dieses Anlehens gar nichts zu riskiren ist. Hierzu empfiehlt gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrags, Originallose à fl. 12.45 kr. per Stück (Pläne und jede nähere Auskunft gratis) das Bankgeschäft von

Rudolph Strauß in Frankfurt a. M.

---

22 Mittelbrüden.

Geld-Offert.

137 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit hat sogleich auszuleihen

Pfleger Christian Lang.

Mittelschönthal.

Geld-Offert.

fl. 900. Pfleggeld sind zu niederem Zinsfuß gegen Sicherheit auszuleihen bei

Anwalt Klenk.

Jedermann,

der mit dem kleinen Einlage-Betrag von nur fl. **1.** — dem Glücke auf eine solide Weise die Hand bieten will, kann schon dafür ein viertel **Original-Staats-Loos,** keine Promesse, für fl. **1. 45.** aber ein halbes und für fl. **3. 30.** ein ganzes Loos beziehen, zu der in aller Kürze, **am 5. Oktober d. J.** beginnenden, von der Regierung errichteten und garantirten großen Staatsgewinn-Verloosung. Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem im Laufe der Verloosungen über die Hälfte der Loose mit Gewinnen von **Thlr. 80,000, 40,000, 20,000, 12,000, 8,000, 6,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000** 2c. 2c. gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte und die Aussicht auf Erfolg eine so große, wie sie nicht leicht geboten wird.

Durch Unterzeichneten werden gefällige Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags sofort ausgeführt, welcher nicht nur die Gewinne, sowie die planmäßigen Freiloose den Loos-Inhabern prompt übermittelt, sondern auch Verloosungspläne und die amtlichen Gewinnlisten nach jedesmaliger Ziehung gratis versendet.

Im Interesse der Abnehmer bittet man jedoch, Bestellungen baldigst und direct gelangen zu lassen an

Isidor Bottenwieser
in Frankfurt a. M.
Comptoir: Fahrgasse 124.

Theater in Sulzbach.

Freitag den 16. September.

Der Talisman.

Wiener Lokalposse mit Gesang in 4 Akten von Nestroy.

---

12 Allmersbach.
Oberamts Marbach.

Der Unterzeichnete hat ein **Faß** im Gehalt von etwa 8 Eimern zu verkaufen.

Friedrich Schwarz.

---

12 Großaspach.

Eine vorzügliche Obstmahlmühle,
" ditto Presse mit 2 eisernen Spindeln,
2 Eichen zu Preßholz sehr geeignet, hat zu verkaufen Kaufmann Hölderlin.

Feilenhauer Böhler aus Göppingen befindet sich am 19. September in Backnang und bittet deßhalb, die ihm von der Umgegend zukommenden Arbeiten im Gasthaus zum Löwen gef. abgeben zu wollen. 22

Hasenhof.
Murrhardter Gemeinde.

Guts-Verkauf.

Wegen Auswanderung nach Amerika ist der Unterzeichnete gesonnen, sein besitzendes Gütlen im Hasenhof, bestehend in

einem 1stockigten Wohnhaus mit zwei heizbaren Zimmern und 2 unheizbaren, einem gedrehmten Keller und Stallung mit Scheuren-Anbau;
2/8 Mrg. Garten beim Haus mit Obstbäumen besezt,
2 Mrg. 16 Rth. Acker und Wiesen mit ca. 36 Obstbäumen

aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber hiezu werden eingeladen, einen Kauf innerhalb 14 Tagen, von heute an gerechnet, mit mir abzuschließen.

Den 11. September 1864.

Melchior Schultheis.

---

12 Backnang.

Logis zu vermiethen.

Meinen mittleren Stock sammt allen andern erforderlichen Bequemlichkeiten habe ich bis Lichtmeß zu vermiethen.

Gerichtsdiener Holzwarth's Wittwe.

---

12 Spiegelberg.

Mühlburschen-Gesuch.

Ein solcher, welcher solid und thätig ist, findet in meiner Kunstmühle sogleich eine Stelle.

Fr. Wüst.

---

22 Gschwend.

Holz-Verkauf.

Der Unterzeichnete bringt am
Matthäi-Feiertag den 21. d. Mts.
von Mittags 1 Uhr an
in seinem Haus folgendes Holz zum Verkauf:
200 Klafter tannen und
13 Klafter buchen Scheiterholz, sodann
200 Stück Langholz mit 5,100 C.'

Das Holz liegt in 2 Waldtheilen in der Nähe von Gschwend, zur Abfuhr ganz günstig.

Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß das Holz jeden Tag besichtigt werden kann.

Am 9. September 1864.

H. Pfisterer z. Rößle.

---

12 Backnang.

Einen **Kochofen** mittlerer Größe hat zu verkaufen. Wer, sagt die Redaktion.

---

* Die Wettergespräche sind uralt und oft ein Lückenbüßer; künftig wird, wer am besten über das Wetter spricht oder vielmehr schreibt, reichlich belohnt werden; denn eine französische Gesellschaft hat eine Prämie von 7000 Franks für die beste wissenschaftliche Schrift über das Wetter, dessen Bedingungen, Vorzeichen 2c. ausgesetzt.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. H. Kostenbader.

Abonnementspreis: vierteljährlich 38 kr., halbjährl. 1 fl. 15 kr., jährlich 2 fl. 30 kr.

Murrthal-Bote.

Erscheint: Montag, Mittwoch u. Freitag. Insertionsgebühr: Raum per Zeile 2 kr.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang und Umgegend.

Nr. 110 Freitag den 16. September 1864.

Amtliche- und Privat-Anzeigen.

Oberamt Backnang.

Aufhebung einer Wegsperre.

Nachdem die neue Straßen-Anlage vom Eschelhof nach Siebenknie vollendet ist, wird die in Nro. 73 d. Bl. angeordnete Wegsperre wieder aufgehoben.

Den 13. September 1864.

Königl. Oberamt.
Drescher.

---

12 Spiegelberg.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Johann Jakob Schönwalter, Webers Fr. S. dahier, wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

1 einstock. Wohnhaus mit Hofraum, Stallung und Keller im Gäßle, gerichtlich angeschlagen zu 300 fl.
1/8 Mrg. 0,9 Rth. Gemüse-, Gras- und Baumgärten unter dem Haus 50 fl.
1/8 Mrg. 22,2 Rth. Gras- und Baumgarten ober dem Haus 60 fl.

unter Zugrundlegung des bis jetzt erfolgten Offerts von 360 fl. am

Montag den 26. d. Mts.
Vormittags 9 Uhr

zum zweiten- und leztenmal auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. September 1864.

K. Amtsnotariat.
Trautwein.

---

12 Gronau.
Oberamts Marbach.

Mostobst-Verkauf.

Am Donnerstag den 22. dß. Mts.
von 12 Uhr Mittags an

bringt die hiesige Gemeindepflege ca. 1000 Sri. gutes Most-Obst, meist Luikenäpfel, Parthienweise zu 50 und 100 Simri gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf; wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Am 13. September 1864.

Schultheißenamt.
Boesinger.

Oberstenfeld.

Straßen-Sperre.

Wegen Einsetzung einer neuen Brücke über die Bottwar, kann die von hier gegen Backnang führende Straße, an der betr. Stelle, nächsten Freitag und Samstag nicht befahren werden.

Den 13. September 1864.

Schultheißenamt.
Pantle.

Revier Reichenberg.

Verkauf von Heidenstreu und Wild-Obst.

Montag den 19. September
Morgens 9 Uhr

werden auf der sogenannten Platte beim Eichel-Garten:
12 Wagen Heidenstreu und ca.
10 Simri Wild-Obst
im Aufstreich verkauft.

Nach diesem Verkauf wird ein Abstreich über das Einsammeln von 312 Simri Hagenbuchen-Samen vorgenommen werden.

Den 10. September 1864.

K. Revierförsterei.
Calwer.

Backnang.

Fette Limburger Käse,

in vorzüglicher Qualität, zu 12, 13 und 14 kr. das Pfund,
fette erbsenlöcherige Schweizerkäse,
das Pfund zu 15 und 16 kr., empfiehlt den Herren Wirthen hier und der Umgegend zur geneigten Abnahme Louis Vogt.

Backnang.

Bei wirklicher Gebrauchszeit sind wieder alle Sorten **graue Zainen, braune Körbe, Laternenkörbe, Lichterkörbe, Schachteln,** verschiedene gute **Hahnen, Zapfen, Sponten,** und **Wurfschaufeln** vorräthig bei

Wagner Beck b. d. Krone.

Backnang.

Einen noch gut erhaltenen **Kuhwagen** sammt Leitern, einen **Pflug,** eine **Egge** und ein starkes **Kinderwägele** verkauft aus Auftrag billig Wagner Beck.

Backnang.

Einen **Faß-Führling,** 18 Imi haltend, hat im Auftrag zu verkaufen

Christian Schmückle, Bäcker.

---

22 Spiegelberg.

Mühlburschen-Gesuch.

Ein solcher, welcher solid und thätig ist, findet in meiner Kunstmühle sogleich eine Stelle.

Fr. Wüst.